

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

---

12. September 1950

Blatt 1501

## Die Zustellgebühren für die städtischen Dauerunterstützungen =====

12. September (Rath.Korr.) Die Gemeindeverwaltung gewährt gegenwärtig rund 28.000 Personen regelmäßige monatliche Unterstützungen. Die Geldbeträge werden durch die Postsparkasse den Bezugsberechtigten überwiesen. Bis jetzt mußten die Zustellgebühren vom Empfänger selbst bezahlt werden.

Vizebürgermeister Honay hat nun in der heutigen Sitzung des Stadtsenates beantragt, daß diese Gebühren von der Gemeinde getragen werden. Der Antrag wurde in der Form angenommen, daß die Zustellgebühr der Dauerunterstützung zugerechnet wird. Die Neuregelung wird am 1. Oktober wirksam und verursacht der Gemeinde jährlich rund 60.000 Schilling Mehrausgaben.

## Erfolge eines jungen Wiener Pianisten =====

12. September (Rath.Korr.) Der bekannte junge Pianist Alfred Kremela, Lehrer des Konservatoriums der Stadt Wien, der im Vorjahre beim Genfer-Wettbewerb mit einem Diplom ausgezeichnet worden war, hat in diesem Jahre "für seine ausgezeichneten Leistungen" im Zweiten Internationalen Wettbewerb "Feruccio-Tusoni" in Bozen ebenfalls ein Diplom erhalten und den besonderen Beifall der gesamten Fachpresse gefunden.

Neue Volksschule im 14. Bezirk  
=====

12. September (Rath.Korr.) Demnächst wird mit den Arbeiten zum Bau einer neuen Volksschule im 14. Bezirk, Bekehrtystraße - Amundsenstraße begonnen werden. Der Entwurf und der notwendige Sachkredit wurden heute im Wiener Stadtsenat nach einem Referat von Stadtrat Dkfm. Nathschläger genehmigt.

Die neue Volksschule, die schon zu Beginn des Schuljahres 1951/52 eröffnet werden soll, wird zwei Schulklassen mit je einer Garderobe, ein Lehrmittelzimmer, einen Dienstraum und die dazugehörigen Nebenräume enthalten. Der Bau wird ebenerdig mit den beiden Klassen gegen Nordosten errichtet. Ein Spiel- und Turnplatz wird angeschlossen. Die übrigen Flächen des Grundstückes werden gärtnerisch ausgestaltet. Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich auf 500.000 Schilling, von denen heuer noch 100.000 Schilling verbaut werden sollen.

Der 20. internationale Kongreß für Wohnungswesen und Stadtplanung  
=====

12. September (Rath.Korr.) Vom 27. August bis 2. September fand in der Universität in Amsterdam der 20. internationale Kongreß für Wohnungswesen und Stadtplanung statt. Von 23 Staaten waren 520 Delegierte erschienen. Die österreichische Delegation, die nun nach Wien zurückgekehrt ist, bestand aus 13 Teilnehmern. Von Wien nahmen an dem Kongreß Vizebürgermeister Honay, Stadtrat Jonas, Stadtrat Dkfm. Nathschläger, Baudirektor Dipl.Ing. Gundacker, Prof. Schuster und Oberbaurat Boeck teil. Von den Bundesländern nahmen Dipl.Ing. Stelzer (Oberösterreich), Dr. Neuzil (Tirol) und Dr. Wurzer (Kärnten) teil. Außerdem nahmen an dem Kongreß folgende Fachleute aus Wien teil: Prof. Dr. Brunner in seiner Eigenschaft als langjähriges Mitglied des veranstaltenden Verbandes, Architekt Dipl.Ing. Schimka als Vertreter der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Landesplaner, Dr. Sekler von der Fachzeitschrift "Der Aufbau" und Architekt Dr. Fabrici.

Zur Behandlung standen Fragen des Wiederaufbaues nach dem Kriege, mit besonderer Berücksichtigung des sozialen Wohnungs-

baues und der Stadt- und Landesplanung. In einer sehr eindrucksvollen Ausstellung wurden die Leistungen des Wiederaufbaues nach dem Kriege und eine Übersicht über den gegenwärtigen Stand der Stadt- und Landesplanung überhaupt in den einzelnen Ländern gegeben. Die Stadt Wien war mit einer Anzahl von Exponaten und Modellen beteiligt, die den Aufbau der letzten vier Jahre in eindrucksvoller Weise darstellten und den ungeteilten Beifall der Delegierten aller Länder fand. In einer internationalen Filmschau, die anlässlich dieses Kongresses in Amsterdam stattfand, fand der auch bereits in Wien gezeigte Kurzfilm der Stadt Wien, "Stadt am Morgen" eine ausgezeichnete Aufnahme. Von Amerika, Deutschland und England wurde um Überlassung des Filmes zur Aufführung im eigenen Lande gebeten. In zahlreichen Exkursionen und in einer viertägigen Rundfahrt, die nach Abschluß des Kongresses durch ganz Holland führte, war den Teilnehmern Gelegenheit gegeben, das große Aufbauwerk Hollands nach dem Kriege kennenzulernen.

Bei einer Abschiedsfeier in Delft betonte Vizebürgermeister Honay die Bereitschaft aller Österreicher, in Freundschaft und friedlicher Zusammenarbeit mit allen Völkern der Welt am Wiederaufbau mitzuarbeiten und ganz besonders an der Lösung des zur Zeit vordringlichsten Problems, der Wohnungsfrage, mitzuwirken.

#### Besprechung über den Freundschaftspakt Wien - Los Angeles

=====

12. September (Rath.Korr.) Heute vormittag besuchte Generalkonsul Waller aus Los Angeles, der gegenwärtig in Wien weilt, Bürgermeister Dr.h.c. Vörner im Rathaus, um mit ihm Einzelheiten des Freundschaftspaktes zwischen Wien und Los Angeles zu besprechen. Der Bürgermeister empfing seinen Gast im Beisein von Stadtrat Mandl.

Neue Schulmöbel für hundert Klassen  
=====

12. September (Rath.Korr.) Durch die zu Beginn des Schuljahres wieder gestiegene Schülerzahl kann in den Wiener Pflichtschulen mit den heuer bereits bestellten und gelieferten Klasseneinrichtungsgegenständen das Auslangen nicht gefunden werden. Aus diesem Grunde wurde heute im Wiener Stadtsenat nach einem Referat von Stadtrat Dkfm. Nathschläger beschlossen, Einrichtungsgegenstände für weitere hundert Klassenräume anzuschaffen. Insgesamt werden 1.800 Klassentische, 100 Lehrertische, 100 Klassenkasten, 4.000 Sessel, 100 Waschtische und 500 Schultafeln geliefert. Die Kosten für diese zusätzlichen Klasseneinrichtungen betragen fast eine Million Schilling.

Schweinehauptmarkt vom 12. September  
=====

12. September (Rath.Korr.) Unverkauft: 3 inländische Fleischschweine, Summe 3. Neuzufuhren: 3.711 inländische Fleischschweine, 750 ungarische Fettschweine, 776 jugoslawische Fettschweine, Summe 5.237. Gesamtauftrieb: 3.714 inländische Fleischschweine, 750 ungarische Fettschweine, 776 jugoslawische Fettschweine, Summe 5.240. Unverkauft: 267 inländische Fleischschweine, Summe 267. Verkauft: 3.447 inländische Fleischschweine, 750 ungarische Fettschweine, 776 jugoslawische Fettschweine, Summe 4.973. Außermarktbezüge: 289 inländische Fleischschweine.

Preise je Kilogramm Lebendgewicht: inländische Fleischschweine prima Ware 11.- bis 12.- (11.50) S, mittlere Ware 10.20 bis 11.20 (10.80) S, mindere Ware 9.- bis 10.40 (10.-) S; ausländische Fettschweine prima Ware 11.20 bis 11.40 (11.40) S, mittlere Ware 10.80 bis 11.20 (11.-) S.

Bei anfangs lebhaftem, später ruhigem Marktverkehr verbilligten sich inländische Fleischschweine prima Ware um 30 Groschen, mittlere und mindere Ware um 30 bis 50 Groschen. Fettschweine wurden zu unveränderten Vorwochenpreisen gehandelt.

Eine interessante Ausstellung in der Stöbergasse  
=====

12. September (Rath.Korr.) Das Margaretner Volksbildungs-  
haus in der Stöbergasse bringt bereits am Beginn der Herbst-  
saison eine interessante Ausstellung, die gleich den beiden vor-  
hergehenden großen Schauen über die städtebaulichen Probleme  
Wiens und über die Krebskrankheiten mit einem regen Zuspruch der  
Öffentlichkeit rechnen darf. Diesmal wird Persien gezeigt, das  
weite Land mit seinem vielfältigen Leben, alter Kultur und Kunst.  
Die Exponate sind ein Teil der wertvollen Ausbeute der ersten  
Iran-Expedition des Zoologischen Institutes der Universität Wien,  
die im Juli dieses Jahres von einer einjährigen Reise durch ganz  
Persien und einen Teil Afghanistans nach Wien zurückgekehrt ist.  
Neben schönen Photographien und Aquarellen werden vor allem die  
lebenden Tiere ausgestellt, die die Expedition in den Steppen  
und Wüsten erbeutete. Die Ausstellung zeigt weiter die gesamte  
Ausrüstung der Expedition sowie seltene Teppiche und persische  
Kunstgegenstände, die von der Österreichisch-iranischen Kultur-  
vereinigung zur Verfügung gestellt wurden.

Im Rahmen dieser Ausstellung, die ab 14. September täglich  
von 10 bis 12 und 16 bis 20 Uhr allgemein frei zugänglich ist,  
findet am 14. September um 20 Uhr ein Filmvortrag von Dr. Ferdi-  
nand Stammühlner über den Verlauf der Expedition statt und am  
21. September um 20 Uhr zeigt can.phil. Heinz Löffler seltene  
Farbbilder von den schönsten Heiligümern Persiens. Der Expedi-  
tionsfilm wird **ab Samstag, den 15. September, jedes Samstag um**  
**14 Uhr** im Kinosaal des Volksbildungshauses Margaretner mit er-  
läuterndem Begleittext vorgeführt.

Bei der Eröffnung, die morgen, Mittwoch, um 15 Uhr, statt-  
findet, wird auch Bürgermeister Dr.h.c. Körner anwesend sein.